

Neue Klasse : Contax G1 mit Spitzenobjektiven

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Fotointern : digital imaging**

Band (Jahr): **1 (1994)**

Heft 1

PDF erstellt am: **09.08.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-978726>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Neue Klasse: Contax G1 mit Spitzenobjektiven

Die Edelkompaktklasse erhält Zuwachs: Yashica stellte zur photokina die Contax G1 vor, eine Sucherkamera mit vier Festbrennweiten, TTL-Messung und Autofokus. Sie ist zur Zeit die einzige Kamera ihrer Art und dürfte für Ihre anspruchsvollsten Kunden ein äusserst interessantes Produkt der oberen Preis/Leistungsklasse darstellen.

Als eigentliches Juwel der photokina präsentiert sich diese universelle Systemkamera mit vier Wechselobjektiven, die allesamt grosse, berühmte Namen wie Biogon, Planar, Sonnar oder gar Hologon tragen.

Die Spitzenobjektive von einst sind wieder da, in einer durch den Einsatz aktuellster Technologie und computerunterstützter Konstruktion verbesserten Form.

Ganz in der Tradition legendärer Vorfahren setzt die Contax G1 neue Massstäbe für Sucherkameras und belebt ein Marktsegment, das lange fast ausschliesslich vom berühmten Rivalen Leica beherrscht wurde. Bleibt zu hoffen, dass diese neue Modellsituation zu einer Marktbelebung beiträgt.

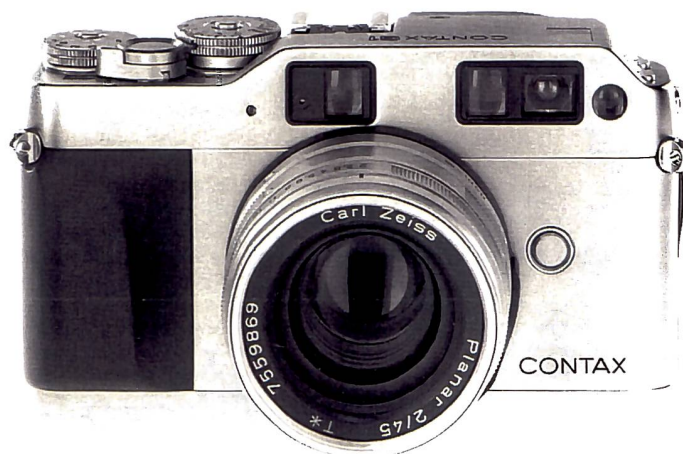
Alternative zu Spiegelreflex?

Ob Spiegelreflex oder Sucherkamera ist in erster Linie eine Sache der Arbeitsweise, der Situation in der fotografiert werden soll und schliesslich auch der persönlichen Vorliebe. Was die Fertigungsqualität, die technische Ausstattung und vor allem das System mit Wechselobjektiven anbelangt, stellt die neue Contax G1 durchaus eine Alternative zu Spiegelreflexkameras dar, sofern man sich nicht auf Nah- und extreme Teleaufnahmen spezialisieren will.

Die Contax G1 ist handlich, dezent und vermittelt ein be-

sonderes Qualitätsempfinden. Das Gehäuse besteht aus einer Kupfer/Silizium-Legierung, die Gehäuseabdek-

rektur mit zwei Blendenstufen in jeder Richtung und einer Korrekturmöglichkeit von Drittelsblenden den Be-



kungen aus Titan mit mattsilberner Oberfläche. Das Objektivbajonett ist aus hochwertigem, rostfreiem Stahl gefertigt und garantiert den hochpräzisen Sitz der wertvollen Objektivs.

TTL-Belichtungsmessung

Die neue Contax bietet neben der Möglichkeit der manuellen Belichtungsbestimmung eine mittenbetonte, automatische Integral-Messung mit Blendenvorwahl. Sie erfolgt durch das Objektiv, wobei beim Einsatz des 16 mm-Ultraweitwinkels Hologon, die Kamera auf eine externe Messung umschaltet.

Das vergleichsweise einfache TTL-System hat sich in der Praxis bewährt, umso mehr die manuelle Belichtungs-

dürfnissen der Fotografen entspricht. Ausserdem steht auch eine Belichtungsreihenautomatik zur Verfügung.

Stufenloser Autofokus

Durch die grosse Messbasis konnte eine hohe Genauigkeit des passiven Messsystems erzielt werden. Die automatische Scharfeinstellung erfolgt stufenlos mit einem präzisen Motor, der sich im Kameragehäuse befindet. Bei schlechten Lichtverhältnissen kann ein AF-Hilfslicht zugeschaltet werden.

Wer die manuelle Scharfeinstellung vorzieht, wird sich an das Fokussierad gewöhnen müssen, das sich oben rechts am Kameragehäuse befindet. Ein Fokus-Indikator dient dann als Einstellhilfe.

Leiser, motorischer Filmtransport

Was in der Regel stört, wenn in einem Raum fotografiert wird, ist das unangenehme Geräusch des Filmtransports. Es ist bei der Contax G1 erfreulich leise, vor allem, weil kein Spiegelschlag erfolgt.

Dass das Blitzgerät bei dieser Art von Kamera als Zubehör geliefert wird, scheint sinnvoll. Auch beim Blitzen erfolgt die Belichtungssteuerung durch das Objektiv.

Eine interessante Neuheit ist der als Zubehör erhältliche Objektiv-Adapter, mit dem Contax Spiegelreflexobjektive in Verbindung mit der neuen G1 verwendet werden können. Es versteht sich, dass dabei auf die automatischen Funktionen verzichtet werden muss.

Fazit:

Die Contax G1 stellt eine erfreuliche Bereicherung des High End Kameraangebotes dar. Wer sowohl fürs Auge wie betreffend der Leistung das Besondere sucht, findet hier ein zuverlässiges Arbeitsinstrument, das auch als aussergewöhnliches Objekt Freude bereiten dürfte.

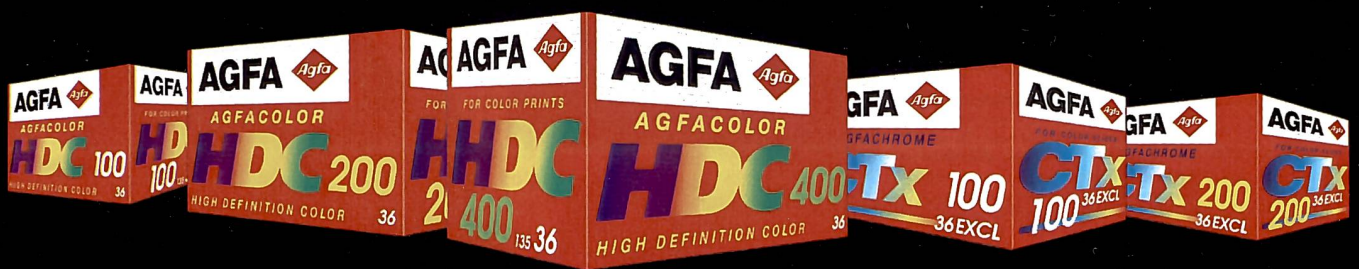
Das Preis/Leistungsverhältnis entspricht durchaus den hohen Erwartungen, die in diese Kameraklasse gesetzt werden müssen. RS

Contax G1: Verkaufspreise

Gehäuse	2'390.-
Biogon 2,8/28 mm	920.-
Planar 2,0/45 mm	590.-
Sonnar 2,8/90 mm	920.-
Hologon 8,0/16 mm	4'200.-
Blitzgerät	298.-
Datenrückwand	298.-
Objektiv-Adapter	320.-
Tasche	170.-

NEU. THE POWER OF COLOR.

DIE **NEUE**
GENERATION
VON **AGFA**



**SIGNIFIKANT GESTEIGERTE FARBSICHERHEIT
FÜR ERHÖHTE ERGEBNISQUALITÄT.**

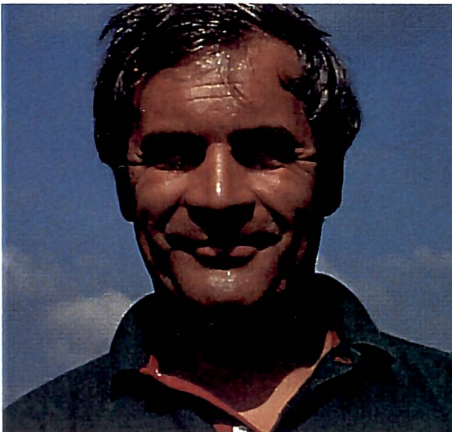
Mit den neuen Agfacolor HDC-Filmen 100, 200 und 400 ISO.
Modernste Film-Technologien als Grundlage für noch größere Farbsicherheit und eine gleichbleibend hohe Qualität. Das bedeutet für Sie noch weniger Ausschuß, zufriedeneren Kunden und einen deutlich verbesserten Ertrag.

Mit den neuen Agfachrome Filmen CTx 100 und 200.
Das neue Super Aktiv Inhibitor System ermöglicht noch reinere und brillantere Farben, selbst bei kritischen Bildsituationen. Verbesserte Kanten-Effekte bedeuten Super-Schärfe und extrem feine Körnigkeit.

NICHTS ENTGEHT AGFA.

AGFA 

SO URTEILEN PROFIS



Im Sport versuche ich Bilder im gleichen Geist zu realisieren, wie man sie bei der Aktfotografie findet: mit wirklicher Kreativität. Eine Kamera muss deshalb blitzschnell auf die Idee des Gestalters eingehen können. Die EOS hat mich nie im Stich gelassen, weder die Kamera selbst noch die Objektive.

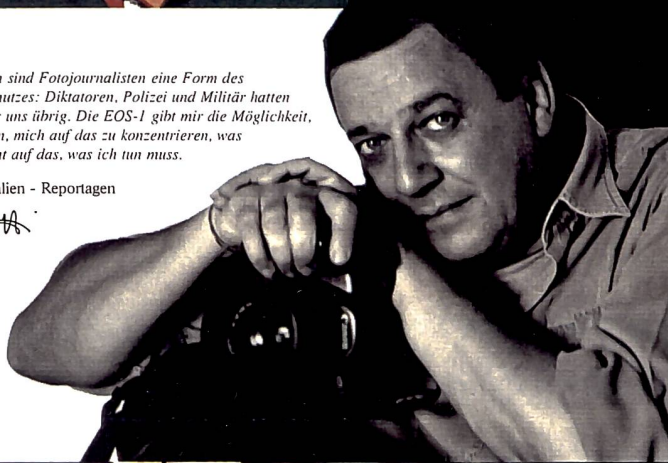
Gerard Vandystadt - Frankreich - Sport

Gerard Vandystadt

Als Augenzeugen sind Fotojournalisten eine Form des persönlichen Schutzes: Diktatoren, Polizei und Militär hatten noch nie was für uns übrig. Die EOS-1 gibt mir die Möglichkeit, rasch zu arbeiten, mich auf das zu konzentrieren, was ich tun will, nicht auf das, was ich tun muss.

Ivo Saglietti - Italien - Reportagen

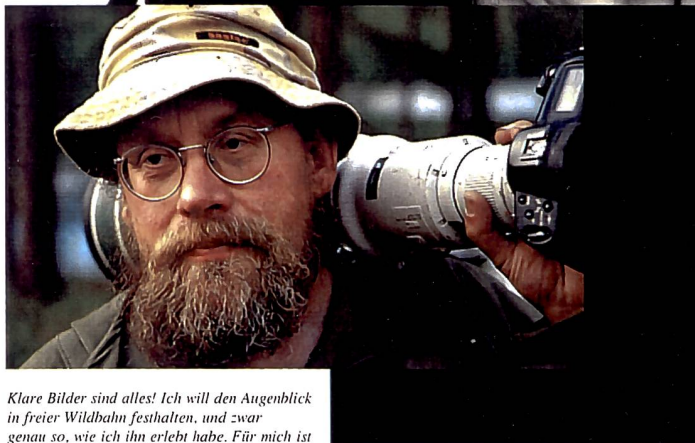
Ivo Saglietti



Ich suche das Aktionsbild, das den Sport in höchster Vollendung zeigt. Die EOS-1 wird weltweit als die beste Autofokuskamera anerkannt, lässt sich aber auch bei Handeinstellung spielend leicht bedienen. Sie bietet mir alle Möglichkeiten.

David Cannon - Grossbritannien - Sport

David Cannon



Klare Bilder sind alles! Ich will den Augenblick in freier Wildbahn festhalten, und zwar genau so, wie ich ihn erlebt habe. Für mich ist der Winter die beste Jahreszeit. Klar, dass man sich da auf sein Material verlassen können muss. Die EOS-1 arbeitet mit wunderbarer Perfektion, auch bei 40 Grad unter Null.

Hannu Hautala - Finnland - Wildlebende Tiere, Natur

Hannu Hautala



Meine Mädchen sollen natürlich und schön wirken. Genau das müssen meine Bilder wiedergeben. Beinahe kann ich sagen, die EOS-1 hat mich gewählt. Sie liegt gut in der Hand und wird zu einem Teil von mir, sozusagen zu meinem dritten Auge.

Jean Francois Jonvelle - Frankreich - Mode

Jonvelle

Ich bin für Einfachheit in der Bildaussage. Mein bekanntestes Foto zeigt Lady Di, die ihren Kindern auf der "Britannia" entgegenläuft. Meine Kollegen, welche die Bildschärfe von Hand einstellen mussten, kamen zu spät. Als wir von der Reise zurückkehrten, kaufte sich die Hälfte von ihnen eine EOS.

Jayne Fincher - Grossbritannien - Königliche Familie

Jayne Fincher

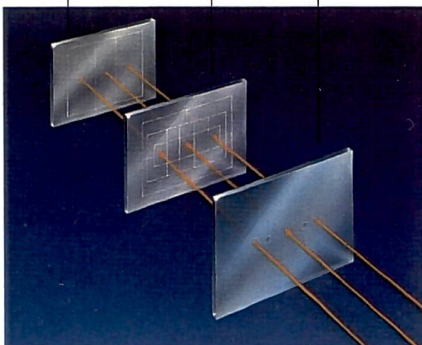


VON PROFIS VERBESSERT



Natürlich sind auch wir hoch erfreut, wenn nette Dinge über uns gesagt werden. Und in den letzten Jahren waren wir entzückt darüber, was professionelle Fotografen über die Canon EOS-1 zu sagen hatten. Aber die Zeit ist nicht stehen geblieben. Weil niemand allein durch Lesen seines Pressespiegels besser wird, befragten wir Tausende von Fotografen aus den verschiedensten Arbeitsbereichen nach Verbesserungsvorschlägen für die EOS-1. Drei Jahre später halten wir das Ergebnis in der Hand. Und wir glauben, die neue

Blitzbelichtungssteuerung Belichtungsmessung Fokussierung



EOS-1N wird Ihnen noch besser gefallen. Das Highlight der neuen Kamera ist AIM, eine neue Technologie, die - wie wir glauben - bald unter Fotografen für reichlich Gesprächsstoff sorgen wird. Zu den fünf Verfahren der Belichtungsmessung der EOS-1N zählt auch eine 16-Zonen Mehrfeldmessung. Durch AIM werden die mittleren fünf dieser Zonen direkt mit den fünf Autofokus-Meßpunkten der Kamera verbunden und ausgewertet. Das Ergebnis: eine optimale Belichtung des Hauptmotivs auf jedem Foto. Wenn Sie mit Blitz arbeiten, gewichtet die 3-Zonen Blitzmessung die Belichtung nach der Zone, in der der aktive Fokussierungspunkt liegt.

Wie Sie sicher bemerkt haben, erwähnten wir fünf Autofokus-Meßpunkte, eine fünffache Steigerung gegenüber dem vielgerühmten Autofokussystem des Vorgängermodells. Damit haben Sie freie Hand für die Bildkomposition, ohne den Fokus überprüfen und neu einstellen zu müssen. In der Autofokus-Betriebsart One-Shot wählen Sie einfach einen der fünf Meßpunkte mit dem Schnellwahlrad und lösen aus.

Bei Canon glauben wir, daß die Verknü-

pfung von Fokussierungspunkten und Belichtungszone durch AIM wegweisend für die Fotografie ist.

Ebenfalls neu an der EOS-1N ist die verbesserte Steuerung des vorausberechnenden Autofokus, sechs neue Individualfunktionen (jetzt insgesamt 14) und eine noch höhere Bildfrequenz - bis zu 6 Bilder pro Sekunde mit dem Power Drive Booster E1.

Die Kamera ist nun so leise, daß sie kaum noch wahrnehmbar ist - beim Rückspulen ist sie achtmal leiser als ihr Vorgängermodell.

Was blieb unverändert? Vor allem die Haltbarkeit - die EOS-1N widersteht den Elementen wie je zuvor. Ebenso unverändert blieben die bewährte Zuverlässigkeit und Bedienungsfreundlichkeit der professionellen EOS. Ihre überlegene Leistung bei manueller Bedienung. Die kürzeste Verschlusszeit von 1/8000 Sekunde. Und die riesige Auswahl an hochwertigen EF Objektiven (viele mit Ultrasonic Motoren) und Zubehör.

Die neue EOS-1N, von Canon mit Hilfe der besten Fotografen der Welt. Genug der Worte. Jetzt sind Sie dran.

Der neue Standard

Canon EOS-1N